

## Buchbesprechungen

Eiseler, B., F. Eiseler & M. Hess: (2013): **Taxonomie für die Praxis. Bestimmungshilfen – Makrozoobenthos (2)**. 540 Fotos, 65 Lit., 2 Tab., Taxaverz.- LANUV – Arbeitsblatt 20, 288 pp., (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) Recklinghausen. Bezug über den Herausgeber [poststelle@lanuv.nrw.de](mailto:poststelle@lanuv.nrw.de)

**Schlagwörter:** Coleoptera, Insecta, Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Morphologie, Bestimmung, Faunistik, Imago, Larve

Schon beim ersten Durchblättern besticht das Werk durch die zahlreichen (540!) exzellenten Farbfotos, die zugleich den aktuellen technischen Stand der digitalen Makro- und Mikrophotographie von Invertebraten repräsentieren. Ausgerichtet auf die Praxis der Gewässerüberwachung werden 106 Arten der Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen in der Ordnung der Familien behandelt. Für jede dieser Arten gibt es einen Steckbrief mit den bestimmungsrelevanten Merkmalen der äußeren Morphologie und ggf. der Genitalstrukturen. Ausführlich werden die Verwechslungsmöglichkeiten besprochen und die Fundhabitats benannt. Weiter wird die für die Identifizierung zu verwendende Literatur angegeben und vor dem Hintergrund der internationalen Fachliteratur kritisch kommentiert. Mehrere Fotos zeigen für jede Art den Habitus und die für die Bestimmung wichtigen Details. Aus dem Rahmen der Bestimmungshilfe herausgehoben ist die umfassende Bearbeitung der Hydraenidae und ihrer Artunterscheidung auf der Grundlage der männlichen Genitalien, die für 19 Hydraena-Arten zusammenfassend in einer Tafel einander gegenübergestellt werden. In einem eigenen Kapitel werden exemplarisch die Larven von 21 Arten bzw. von höheren Taxa aus allen Familien beschrieben und abgebildet.

Die meisten Wasserkäfer leben in Stehgewässern. Durch die Beschränkung auf die Arten der Fließgewässer ist die Bestimmungshilfe über Nordrhein-Westfalen hinaus auch in den übrigen Bundesländern einsetzbar und daher breit empfohlen. Das Konzept des Werks als Farbatlas ist zumindest für die Wasserkäfer als erst- und einmalig zu bezeichnen.

*Herausgeber*